

**Kreisverband Oberberg  
Kreisgeschäftsstelle**

Kölner Straße 296  
51645 Gummersbach  
TEL (0 22 61) 2 45 40  
FAX (0 22 61) 2 86 95  
Mo 15-19, Mi 15-17, Do 10 -15 Uhr  
[www.gruene-oberberg.de](http://www.gruene-oberberg.de)

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Kölner Straße 296 51645 Gummersbach

**An Presse und Medien in Oberberg**

Bus: Linie 301 (Niederseßmar/Post)  
Linie 302/310 (Ahlefelder Straße)

Frank Rimmel, Kreisgeschäftsführer  
[gruene.oberberg@t-online.de](mailto:gruene.oberberg@t-online.de)

René Bongartz, Vorstandssprecher  
TEL (0 22 93) 902 637  
[gruene@rene-bongartz.de](mailto:gruene@rene-bongartz.de)

**2. Juni 2006**

**PRESSEMITTEILUNG zu den Plänen eines Ankaufs der in der Stadt Waldbröl  
gelegenen Bahntrasse durch den „Landesbetrieb Straßen NRW“**

Wir haben nicht den Eindruck, dass weiterer Straßenverkehr zum Vorteil der Waldbröler Innenstadt ist. Scheinheilig schiebt die konservative Ratsmehrheit den Boxberg-Kreisel vor, um Waldbröl in Sachen überregionaler Verkehrsanbindung zu enterben. Dabei würde ein Blick auf die Preistafeln örtlicher Tankstellen für das Verständnis genügen, dass es in kurzer Zeit teurer Luxus ist, mit dem Auto-Individualverkehr Kraftstoff zu „verjuckeln“. Eine Bahnanbindung für Fahrten nach Gummersbach oder Köln hingegen wäre nicht nur für Berufspendler eine kostengünstige Alternative. Doch während privat betriebene Bahnen zum Beispiel im Mittelstandsländle Baden-Württemberg bereits nach wenigen Jahren satt-schwarze Zahlen schreiben, verweigert die Kumpanei im Oberbergischen den geistigen und verkehrstechnischen Anschluss.

Wahrer Hohn aber ist der Kauf der Strecke auf Pump. Zum einen weil die CDU-Ratsherren die Kasse der ohnehin stark verschuldeten Stadt bis zum Brechen belasten. Es ist schließlich nicht ihr Geld, was da ausgegeben wird! Zum anderen, weil man sich fragen muss, woher das Interesse von „Straßen NRW“ rühren soll, der Verkehrsanbindung Waldbröls dermaßen zu schaden. Wenn ein Landesbetrieb, der unter anderem für den Bau von Autobahnen und Schallschutzwänden zuständig ist, 430.000,00 EUR an eine überschuldete Landgemeinde verleiht, kann da etwas nicht stimmen. Mutmaßlich spielen hier weitere Parteikreise eine Rolle, denn seit der Machtübernahme durch die Union im Landtag wird systematisch an der Zerstörung von Bahnwegen gearbeitet. Wir waren bislang der Meinung, dass der Süden Nordrhein-Westfalens nicht Süditalien liegt. Was den Südkreis angeht, sind wir uns da langsam nicht mehr so sicher.

**René Bongartz**  
**Sprecher Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Oberberg**  
[gruene@rene-bongartz.de](mailto:gruene@rene-bongartz.de)